

KUNSTHALLE BASEL

STEINENBERG 7, CH-4051 BASEL

TEL + 41 61 206 99 00 / FAX + 41 61 206 99 19

INFO@KUNSTHALLEBASEL.CH / WWW.KUNSTHALLEBASEL.CH

Presseerklärung:

***Word Event* – Gruppenausstellung**

Kuratiert von Maxine Kopsa & Roos Gortzak

Mit:

André Avelãs, Stuart Bailey & Frances Stark, Becky Beasley, Walead Beshty, Julia Born & Alexandra Bachzetsis, George Brecht, James Lee Byars, Paul Elliman, Aurelién Froment, Dora García, Will Holder, Alon Levin, Amalia Pica, Falke Pisano, Michael Portnoy, Elizabeth Price, Mandla Reuter, Dexter Sinister, Sue Tompkins, Edward Underwood, Emily Wardill

Pressebesichtigung:

Freitag, 27. Juni 2008, 11 Uhr

Vernissage:

Samstag, 28. Juni 2008, 19 Uhr

Laufzeit:

29. Juni – 31. August 2008

Öffnungszeiten:

DI/MI/FR 11-18 Uhr, DO 11-20.30 Uhr, SA/SO 11-17 Uhr

Kann eine Geste ein Wort sein?

Word Event richtet den Blick auf eine Gruppe von Künstlern und Künstlerinnen, die eine Tradition subversiver Methodologie in ihrer Praxis und Haltung fortführen.

Word Event ist eine mehrteilige, auf vielen Ebenen stattfindende Ausstellung zeitgenössischer Arbeiten, Events, Performances und Informances, Partituren, Drucksachen und Filme. George Brechts „Word Event“ (1961), eine handgeschriebene Karte aus der Reihe der „Event Cards“, und James Lee Byars „The Golden Hole for Speech (The Perfect Whisper)“ (1974/1981) als Ausgangspunkt nehmend, versucht die Ausstellung sich durch absichtliche Konfrontation und Synchronisation zu verlagern, um so als aktiver Dialog im Ausstellungsraum zu landen. *Word Event* zielt auf eine mögliche Rückkehr einer Fluxus-Sensibilität durch einen neuen, zeitgenössischen, sprichwörtlichen ‘linguistic turn’.

Künstler heute – oder genauer gesagt, ‘kulturelle Produzenten’ – reaktivieren eine auf der Sprache und besonders auf Erzählungen basierende Vorgehensweise. Diese sprachbedingte Wendung schafft Raum für Gespräche, balanciert die Produktionshierarchie zwischen Skizze, Gedanken und Produkt aus und nähert sich so der Oberfläche des metaphorischen Blattes als einer ‘Oberfläche des Austauschs’, „einem Ort der Verschiebung zwischen unterschiedlichen Medien, in dem, wie Rancière bemerkt, ‘Zeichen zu Formen und Formen zu Handlungen werden.’“ (1)

Die Arbeiten der Künstler in *Word Event* beinhalten eine aktive ‘Verlagerung’ (oder einen Austausch) zwischen Wort und Bild, Erzählung und Abbildung, die auf vielen Ebenen und in verschiedenen Formen stattfindet, von eher ephemeren bis zu konkreten: als Gerücht, Skript, Anweisung, Lesung, Poster, Objekt und Séance. Eine Skulptur wird zur Unterhaltung, eine Lesung zur Posterserie, der nichtsahnende Betrachter zur einer Geschichte; er erhält Anweisungen durch Fotografien und hört

einer absichtlich gespiegelten Partitur zu, während er nach neuen Regeln spielt – unter den wachsamen Augen des Pik-Buben. *Word Event* ist die lustvolle Entführung des Raumes durch die Sprache, wo Installationen, Filme, die Bühne, das Buch und der Ton in einer konvergierten Anordnung existieren.

(1) Zitiert aus „The Space of Words“ von Christophe Gallois, Metropolis M, Nr.2, 2008, der wiederum Rancière zitiert: „L`Espace des Mots“, Musée des Beaux-Arts de Nantes, 2005, S. 13, übersetzt von Christophe Gallois.

Am Tag der Eröffnung, am **Samstag, den 28. Juni 2008**, findet eine Reihe von **Performances** statt:

19-21h	Abstract gambling at the solid felt table with Dir. of Behavior, Michael Portnoy
19.30h	Performance von André Avelãs
20h	<i>John Cage: Indeterminacy*</i> , vorgetragen von Will Holder und begleitet von Falke Pisano's <i>A Sculpture Turning Into a Conversation</i>

Die Ausstellung in der Kunsthalle Basel wurde grosszügig unterstützt von:
Annemarie Burckhardt